



Pressemitteilung

Gemeinschaftsklinikum Koblenz-Mayen, Kemperhof Koblenz

Koblenz, 23. August 2007

**Gemeinschaftsklinikum
Koblenz-Mayen**

Mehr über HIV, Aids und Hepatitis erfahren

Das elfte Forum im Kemperhof beleuchtet aktuelle Entwicklungen

ZENTRALE DIENSTE

Kerstin Dillmann
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Koblenzer Straße 115-155
56073 Koblenz

Telefon: 0261 / 499- 1004
Telefax: 0261 / 499- 1020

kerstin.dillmann@
gemeinschaftsklinikum.de
www.gemeinschaftsklinikum.de

Bankverbindungen:

Sparkasse Koblenz
BLZ: 570 501 20
Konto: 489

Postbank Köln
BLZ: 370 100 50
Konto: 386 54-505

KOBLENZ. Nach wie vor sind HIV und Aids zwei der großen Herausforderungen weltweit. Die Thematik im eigenen Bundesland anzugehen, hat sich der Arbeitskreis AIDS Rheinland-Pfalz auf die Fahnen geschrieben und lädt erneut zu seinem Koblenzer Aids/Hepatitis-Forum ein. Die elfte Auflage der Veranstaltung ist gleichzeitig der offizielle Abschluss der landesweiten Schulpräventionswoche zum Thema Aids und findet am Samstag, 29. September, von 9 bis 15 Uhr im Personalwohnheim des Gemeinschaftsklinikums Kemperhof Koblenz statt. Das Forum, für das die Landesgesundheitsministerin Malu Dreyer und der Koblenzer Oberbürgermeister, Dr. Eberhard Schulte-Wissermann, die Schirmherrschaft übernommen haben, richtet sich nicht nur an medizinische Berufsgruppen. Mit dem breiten Themenspektrum rund um HIV, Aids und Hepatitis sollen auch Pädagogen, im Suchtbereich und Strafvollzug Arbeitende, Betroffene und in der Prävention und Jugendarbeit Tätige angesprochen werden.

Nach der Begrüßung durch die Kaufmännische Direktorin des Kemperhofs, Elke Röser, thematisiert Dr. Ansgar Rieke, Leiter der Immunologischen Ambulanz des Kemperhofs, „HIV und Aids 2007 – Epidemiologie, Virologie und Therapie“. Um 10 Uhr haben die Teilnehmer die Wahl zwischen zwei Themen: „Virale Hepatitis – Aktuelle Therapiemöglichkeiten und Optionen der Zukunft“ (PD Dr. Wulf Böcher von der Medizinischen Klinik und Poliklinik der Johannes Gutenberg-Universität Mainz) und „Möglichkeiten der Schuldenregulierung und Existenzsicherung“ (Mediator John Weber von der Lebensberatungsstelle Trier-Süd).

Mehr über „Älter werden mit HIV“ erfahren Interessierte um 11 Uhr bei Rainer Jarchow von der Deutschen Aids Stiftung. „HIV und Osteuropa – HIV-Endemie auf dem Sprung?“. Dieser Frage geht Frieder Alberth, Connect plus e.V., zur gleichen Zeit nach.

Nach der Mittagspause und der Einführung in die „Anforderungen angesichts der aktuellen Epidemiologie“ durch Dr. Eberhard Schulte-Wissermann, folgt das Impulsreferat von Osamah Hamouda, Leiter des

Bereichs Infektionsepidemiologien des Robert Koch Instituts zum Thema „Trends sexuell übertragbarer Erkrankungen in Deutschland und Rheinland-Pfalz“.

Bei der anschließenden Podiumsdiskussion sind Walter Bockemühl (Vorstandsvorsitzender der AOK Rheinland-Pfalz), Jupp Arldt (Geschäftsführer der Landeszentrale für Gesundheitsförderung e.V.), Stephan Engel (Landesgesundheitsministerium), Thomas Dresen (Aids Hilfe Koblenz e.V.), Jürgen Birster (Aids Hilfe Rheinland-Pfalz e.V.), Frank Kadel (StR. Eichendorfgymnasium), Clara Dicke und Alexander Hanatschek (Schülersprecherinnen Eichendorfgymnasium) anwesend. Um 15 Uhr schließt die kostenfreie Veranstaltung mit einer kurzen Vortragszusammenfassung und einer Pressekonferenz.

Ganztägig können sich die Teilnehmer, während Kinder betreut werden, an Ausstellungsständen informieren.

Eine Anmeldung zum Forum, das mit 7 Fortbildungspunkten bei der Ärztekammer akkreditiert ist und das von der Aufsichtsbehörde als Lehrerfortbildung anerkannt ist, ist nicht erforderlich. Informationen unter Telefon 0261/4992691. Unter www.gemeinschaftsklinikum.de können Sie auch den Flyer mit dem kompletten Programm ansehen.